

# VOLKSSCHULE MOOSBURG

## Schuljahr 1948/49

Bei der Anfangsberatung am Mittwoch, 15. September 1948, begrüßte der Schulleiter denselben Lehrkörper wie im vergangenen Schuljahre und gab seiner Hoffnung auf ein wie bisher gedeihliches Zusammenarbeiten des gesamten Lehrkörpers Ausdruck.

In den großen Ferien 1948 wurden die vier Klassenräume im Schloß neu geweißt und mit Kalkfarbe leicht getönt. Das Ausmalen einer Klasse kam auf rund 240.-- S zu stehen. Die 2. Klasse bekam neue Zweisitzerholmbänke von der Firma Ganster, Moosburg; diesmal mit Hartholzplatten aus Birnholz.

Die Klassenzuweisung ergab folgende Reihung:

- 1: Frl. Hildegard Bodner
- 2.a: Frl. Marianne Arnholz
- 2.b: Frl. Christine Hofmann
- 3: H. Karl Kos
- 4: H. Anton Schöffmann
- 5: H. Josef Christöfl
- 6: H. Josef Blaßnig

Handarbeitsunterricht: Frl. Ingeborg Bugelnig, Krumpendorf.

Religionsunterricht:

- 1.Kl.: Frl. Bodner
  - 2.a + b: Frl. Arnholz
  - 3.-6. Kl.: Hochw. H. Pfarrer Karl Hauser.
- Ev. Religionsunterricht: H. Pfarrer Friedrich *Krotz*.

Schülerstand: 134 Knaben, 137 Mädchen, zusammen 271

Noch im September wurde Frl. Renate Reißmann als Religionslehrerin an die Schule zugewiesen, sodaß der Unterricht im vollen stundenplanmäßigen Ausmaß erfolgen konnte.

Am 10.11.1948 fand eine Bezirkslehrertagung in Klagenfurt statt, an der sämtliche Lehrpersonen teilnahmen.

Mit 31.10.1948 verließ Herr Josef Blaßnig die hiesige Schule, um den Dienst als einstweiliger Leiter an der Volksschule Tigring anzutreten. Der Lehrkörper wünscht ihm viel Erfolg und Freude an seinem neuen Posten. - An seiner Stelle wurde die Aushilfslehrerin Frau Ernestine Vittori, geb. Dullnig, aus Tigring der Schule zugewiesen. Sie erkrankte aber gleichzeitig, sodaß sie vorerst ihren Posten nicht antreten konnte und an ihrer Vertretung der Lehrer Egon *Moritz* an unsere Schule versetzt werden mußte. Nach ihrer Genesung nahm sie den Dienst auf und Herr Moritz wurde beim Bezirksschulrat in Verwendung genommen.

Kollege Skalka zeigte seine Vermählung an.

Frl. Hofmann verließ am 28.2.1949 die hiesige Schule und vermählte sich mit Herrn Schulleiter Josef Blaßnig in Tigring. An ihres Stelle kam wieder Herr Egon Moritz hierher.

Am Sonntag, 10. Oktober, fand in Klagenfurt eine große Gedenkfeier anlässlich der Wiederkehr des Volksabstimmungstages statt, an der viele Schüler und die meisten Lehrer teilnahmen.

Die Schule beteiligte sich an einer großen Heilkräutersammlung und brachte eine ansehnliche Menge von Hollunderblüten, Lindenblüten, Kamillen und dergleichen mehr zusammen.

Am 4.11.1948 fand in Klagenfurt eine große Gewerkschaftsversammlung statt, an der sämtliche Kollegen teilnahmen.

An der landw. Berufsschule unterrichteten heuer: Knabenklasse: Berufs- und Heimatkunde: H. Schöffmann, Deutsch: H. Kos, Rechnen und Gesundheitslehre: H. Christöfl.

Am 11.12.1948 verunglückte der Schüler Gerhard Maurer aus Ziegelsdorf durch Aufspringen auf einen Schlepper tödlich. Die gesamte Schule nahm an dem Begräbnis teil.

Vom amerikanischen Jugendrotkreuz erhielt die Schule am 14.1.1949 eine Spende an Zahnpasten, Zahnbürsten und Farbstiften.

Am 3.6. und 10. Mai 1949 wurde die Calmette-Impfung durchgeführt.

Am Freitag, 8.4.1949, spielte die stets freudig empfangene Kärntner Märchenbühne unter Leitung von Frau Olga Mößler das Märchen von der Pechmarie und der Goldmarie. Die Kinder dankten mit großem Jubel.

Am Montag, 9.5.1949, fand die Berufsberatung für die Schulabgänger statt.

Sonntag, 22. Mai, wurde im vollbesetzten Tschermernigsaal eine Elternversammlung und Schulbaubesprechung unter Anwesenheit des Herrn Bezirksschulinspektors Reg.-Rat Hans Skorianz, des Herrn Bezirkshauptmann-Stellvertreter Dr. Arthur Trattler und des Herrn Oberregierungsrat Erwin Pabst von der Gemeindeabteilung der Kärntner Landesregierung gehalten. Dabei wurde von diesen maßgeblichen Beamten der Bevölkerung von Moosburg die Finanzierungsmöglichkeit des Schulneubaues erklärt. Die Anwesenden nahmen die Ausführungen mit Befriedigung zur Kenntnis. Auch die vorangegangenen Darbietungen der Kinder fanden allgemein Gefallen.

Die Mädchenklasse der Berufsschule unternahm am 26.5.1948 eine Fahrt durch das Rosental, Gailtal, über den Kreuzbergsattel, durch das Drautal nach Drauhofen, wo wir die Haushaltungsschule besichtigten, am Millstättersee vorbei nach Radenthein und Patergassen und über Feldkirchen wieder heim.

Der 2.6.1949 vereinigte die Lehrerschaft des Bezirkes beim Musikerziehtag unter Leitung von Dr. Leo Rinderer in Klagenfurt, der einen sehr nachhaltigen Eindruck machte.

Am 10.6. wurde von Dr. Leber die Pockenschutzimpfung durchgeführt.

Am 26.6. nahm der Chor der Schule am Bezirksjugendsingen in Maria Saal teil.

Der 28. und 29.6. führte die 6. Klasse mit dem gesamten Lehrkörper durch das Lavanttal auf die Saualpe. Eine schöne Kammwanderung fand ihren Schlußpunkt im Besuch des malerisch gelegenen Bergdörfleins Forst, wo der Schulleiter vor dem Krieg Dienst gemacht hatte.

Frl. Marianne Arnholz vollendet mit Schluß dieses Schuljahres ihr 40. Dienstjahr in Moosburg. Sie erzählte selbst über allgemeines Verlangen bei einem geselligen Beisammensein interessante Einzelheiten aus ihrem Schulleben in Moosburg. Alle Kollegen hatten ihr schon vorher den Herzlichsten Glückwunsch zu diesem Jubiläum ausgesprochen und daran den Wunsch geknüpft, die Jubilarin möge noch lange recht gesund und tatkräftig in unserer Mitte weilen.

Der Gemeinderat, die Schule und der Männergesangverein Moosburg nahmen anlässlich des gemeinsam veranstalteten Sonnwendfeuers auf dem Luschenhügel die Gelegenheit wahr, die Jubilarin in aller Öffentlichkeit zu beglückwünschen.

Bei diesem Anlaß wurde ihr die von Herrn Lehrer Egon Moritz die Ehrenbürgerkunde der Gemeinde Moosburg von Bürgermeister Hermann *Weber* feierlich überreicht.

Der Männergesangverein Moosburg trat dabei unter der Stabführung von Lehrer Egon *Moritz* das erste Mal wieder geschlossen in Erscheinung.

Am 6.7.1949 fand eine Gewerkschaftsversammlung in Klagenfurt statt, an der 6 Kollegen teilnahmen.

Das Schuljahr schloß mit einem Gottesdienst und der Zeugnisverteilung am 9.7.1949.

22 Knaben und 5 Mädchen erreichten das Lehrziel nicht; 6 Knaben und 19 Mädchen wurden entlassen; an die Mittelschule gingen ab: Leber Hermann, Grall Gudrun, Steiner Ortrud, Coester Peter, an die Hauptschule 3 Knaben und 12 Mädchen.

Das Schuljahr brachte viel unterrichtlichen Erfolg und die begründete Aussicht auf die Verwirklichung des Schulbauplanes. Die derzeitige Unterbringung spottet jeder Beschreibung und gefährdet die Gesundheit und Sicherheit von Lehrern und Schülern.

Hoffentlich setzt sich die Gemeindevertretung an den zuständigen Stellen im nächsten Schuljahre soweit durch, das es endlich zum Baue kommt!

Der Schulleiter:

### **Schuljahr 1954/55**

Zur Vorbereitung für die Einweihung des neuen Schulhauses beschloß der Gemeinderat von Moosburg am 7. August 1955 die Bestellung eines Festausschusses, in den der VD berufen wurde. Am 18. August fand die erste Sitzung dieses Ausschusses statt, bei

welcher Gelegenheit der gesamte Ablauf der Eröffnungsfeier und die dafür zu treffenden Maßnahmen beschlossen wurden.

In der Anfangsberatung am 13. September wurde Frau VL Irmentraud Heindl als neue Kollegin begrüßt. Sie kam von der VS Ebene Reichenau.

VL Georg Grimm wird der Hauptschule zugewiesen.

Die Volksschule weist in 6 Klassen 201 Schüler auf, die 2 Hauptschulklassen zählen 66 Schüler.

Die Klassenzuweisung erfolgt in nachstehender Weise:

1. Kl.: VL Maria Bierbaumer
2. Kl.: VL Irmentraud Heindl
3. Kl.: VL Ernestine Vittori
4. Kl.: VOL Otto Bezdek
5. Kl.: VHL Josef Christöfl
6. Kl.: VL Elfriede Schwarz

Hauptschule:

1. Kl.: VL Georg Grimm
2. Kl.: VL Käthe König

Am Sonntag, 19.9.1954, wurde der Neubau des Schulhauses unter gewaltiger Beteiligung der Bevölkerung eingeweiht. Die Feier begann mit einem Prolog, verfaßt von Frau VD i.R. Marianne Arnholz und vollendet vorgetragen von Frau Maria Bierbaumer.

Herr Bürgermeister Markus Lanner konnte außer dem Herrn Landeshauptmann Ferdinand Wedenig den hochw. Herrn Generalvikar DDr. Josef Kadras, den ev. Superintendenten Gerhard Glawischnig, unseren Ortspfarrer Hochw. Karl Hauser, Herrn Pfarrer Friedrich Krotz, Herrn Bezirkshauptmann ORR Pfegerl, Herrn Bürgermeister Kutternig von Krumpendorf, Herrn Landtagsabgeordneten VD Franz Seitschnig, den Lehrkörper der Volks- und Hauptschule Moosburg, Leiter und Lehrer der Nachbarschulen Tigring, VD Josef Blaßnig, VL Christine Blaßnig, und aus Krumpendorf VD Helmut König und VL Alfred Strieder, sowie die zahlreichen Festteilnehmer aus der Bevölkerung begrüßen, ebenso die vollzählig erschienenen Mitglieder der Moosburger Vereine, der Freiwilligen Feuerwehr, des MGV Moosburg, des MGV Bärndorf, des Gemischten Chores Moosburg. Diese Chöre füllten die Pausen zwischen den Ansprachen des Herrn Bürgermeisters Markus Lanner, des Herrn Landeshauptmannes Dr. Pflegerl, des Direktors, der Einweihung des Hauses durch Herrn Generalvikar Dr. Josef Kadras und der Segnung durch Herrn Superintendenten Dr. Gerhard Glawischnig. Der Herr Landeshauptmann übergab am Ende der Feier den Schlüssel des Hauses an Volksschuldirektor Anton Schöffmann mit dem Auftrage, es mögen alle Verantwortlichen, Gemeinde, Lehrer und Eltern alles tun, damit aus den Schülern dieses Hauses tüchtige Bürger und treue Kärntner heranwachsen. Das Kärntner Heimatlied beschloß die Feier, die auch vom Rundfunk aufgenommen wurde. Nach der Führung der Ehrengäste durch das Haus stürmte die Bevölkerung unaufhaltsam das Schultor und die allgemeine Anteilnahme und Neugier drängte sich durch alle Stockwerke. Anschließend gab es im Gasthause Sagmeister ein Festessen für die Ehrengäste.

Am 20. September begann das Schuljahr mit einem Schulgottesdienst und der Einführung der Schüler in die Klassen. Die Klasseneinteilung mußte in der Weise geändert werden, daß 10 Schülerinnen der 5. Stufe als 2. Abteilung der 4. Klasse eingegliedert wurden. Die neuen Schülerzahlen gliederten sich also folgendermaßen:

	VS			HS		
	Kn.	Mäd.	Zus.	Kn.	Mäd.	Zus.
1a	7 +	19 =	26	I: 16 +	19 =	35
2a	14 +	11 =	25	II: 18 +	13 =	31
2	29 +	15 =	44	<u>34 +</u>	<u>32 =</u>	<u>66</u>
3	15 +	15 =	30			
4 I	20 +	5 =	25			
II		10 =	10			
5/5	10		= 10			
6	13 +	6 =	19			
7	4 +	3 =	7			
8	3 +	2 =	5			
	<u>115 +</u>	<u>86 =</u>	<u>201</u>	Gesamtzahl: <u>149 + 118 = 267</u>		

Den Handarbeitsunterricht für Mädchen hält Frau HALn Ingeborg Bugelnig; der Kath. Religionsunterricht wird in der 3. Klasse von Hochw. H. Pfarrer Karl Hauser, in der 4. + 5. VS-Klasse und in der I. HS-Klasse von Hochw. H. Pfarrer Rupert Tremesberger aus Radweg, in der 1a, 1b, VS-Klasse und in der 2. HS-Klasse von Frau Religionslehrerin Annemarie Frühberger gehalten. Den ev. Rel.Unterricht hält H. Pfarrer Friedrich Krotz. Frau Frühberger wird im Kreise des Lehrkörpers herzlich begrüßt und es wird der Wunsch nach guter Zusammenarbeit ausgesprochen. Herr Rel.L. Willibald Kneschar scheidet mit 20.9.1954 aus dem Schuldienst aus.

Frau Bierbaumer übernimmt den Schülerchor, Frau Heindl, die Schülerbücherei, Frau Vittori das Jugendrotkreuz, H. Bezdek die Turngeräte und Singen in der 5. Klasse, Herr Christöfl die Biologie-Lehrmittel und das Turnen in der 4. Klasse, Herr Grimm die Lehrmittel für Geschichte und Geographie, Frau König die Lehrerbücherei und der Direktor die Einrichtung.

Am 4.10.1955 nahm der Direktor an der Kollaudierung des Schulhauses durch die Bezirksbaubehörde teil.

Mit 1.12.1955 wurde Frau VL Käthe König vom Lehrkörper zur Erreichung der definitiven Anstellung beglückwünscht.

Die Schulschlußfeier 1953/54 hatte ein Spendenergebnis von S 413,32. Dafür wurden eine Fußballpumpe, ein Schlagholz, ein Fußball, ein Elex-modellbaukasten und 26 Bilder von der Schulhauseröffnung angeschafft.

Die Weihnachtsfeier der Volksschule wurde von vielen Eltern besucht und brachte neben Weihnachtsgedichten und -liedern eine Aufführung des Mölltaler Hirtenspiels durch die Schüler, umspielt von einem Streichtrio (Violine H. Georg Schöffmann) und einem Auswahlchor der Schule unter Leitung von Frau Bierbaumer. Diese Feier erbrachte an Spenden S 414,30 S. Auf Beschluß der Lehrerkonferenz wurden dafür Bücher für die Schülerbücherei angeschafft.

Mit 1.2.1955 wurde der prov. VL Kurt Brugger der Schule als Vertretung für Obl. Otto Bezdek zugewiesen, der wiederum den Direktor in der Hauptschule während dessen Beurlaubung als Berufsschulinspektor zu vertreten hat.

Am 1. März 1955 übernahm der neuernannte Hauptschuldirektor Hans Schabus die Direktion der HS Moosburg von VD Anton Schöffmann, der nach Überwindung größter sachlicher Schwierigkeiten und persönlicher Anfeindungen die Hauptschulgründung vorbereitet, sie mit besonderer Unterstützung durch den Bezirksschulinspektor, H.R.R. Hans Skorianz endlich erreicht und einundeinhalb Jahre die Hauptschule zusammen mit der Volksschule geführt hatte.

VOL Otto Bezdek übernahm daher wieder seine 4. Klasse. VL Kurt Brugger übernahm die 3. Klasse von Frau Vittori, die einen Mutterschaftsurlaub vom 20.2. bis 15.5.1955 erhielt. - Er wurde mit 1.4.1955 in den Bezirk Spittal versetzt und scheidet daher aus der Schule.

3 Knaben und 4 Mädchen erhielten eine Sommerbeurlaubung ab Ostern.

Am 23. April pflanzten die Schüler aus Anlaß des "Tages des Baumes" eine Hecke entlang des Schulgartenzaunes. - Zum geplanten Bezirks-Jugendsingen bot die Schule dem Bezirksschulrat die Durchführung an der Schule Moosburg an.

Am 29.4.1955 verstarb Herr RR. Adolf Maurer, ehemaliger Bezirksschulinspektor für Klagenfurt-Land, später Stadtschulinspektor für Klagenfurt-Stadt, nach dem 2. Weltkrieg Landesschulinspektor für Landw. Berufsschulen bis zum 31.12.1953. Er war seinen Lehrern ein ausgezeichneter Berater und väterlicher Freund gewesen. Sein Andenken wird in vielen Lehrerherzen lebendig bleiben.

Mit Schreiben vom 28.4. ersuchte HD Hans Schabus den VD wegen seiner Erkrankung um die vertretungsweise Übernahme der Direktion der HS für acht Tage. Der VS fügte sich kollegialen Gründen diesem ungewöhnlichen Wunsche. Die Vertretung dauerte dann bis 27. Mai.

An der Landeskonferenz für Pflichtschullehrer am 30.4.1955 nahmen teil: VD Schöffmann, VHL Christöfl, VOL Bezdek, VL Heindl, VL Schwarz, VL Bierbaumer.

Die Österreichische Schulbühne Olga Mößler spielte am 13.5.1955 das Märchen "Hans im Glück"; am 2.10.1954 hatte diese Bühne schon das Märchen "Der helle Edelstein" aufgeführt.

Da am 3. Juli das 70jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Moosburg sowie das 50jährige Jubiläum von Hochw. Pfarrer Karl Hauser zu feiern waren, wurde von einer schuleigenen Schlußfeier abgesehen.

Mit 15. Mai trat Frau VL Ernestine Vittori den Dienst in ihrer 3. Klasse wieder an. Der Lehrkörper beglückwünschte sie zu ihrem Söhnchen Karl.

Der Schüler Fritz Krotz geht an das BG Klagenfurt ab. 13 Knaben und 9 Mädchen werden entlassen.

Frau VL Maria Bierbaumer wurde mit 1.6. von der Schule abgezogen und der VS Ottmanach zugewiesen. Der Lehrkörper bedauerte ihr Fortgehen und wünschte ihr im neuen Wirkungskreise recht viel Freude und Erfolg.

Über Auftrag des LSR wurden die Schüler der Oberstufe zur Teilnahme an der Kartoffelkäferbekämpfung angehalten. Dies erfolgte durch die 5. Klasse unter Aufsicht von H.VHL Christöfl.

Die 4. Klasse unternahm unter Leitung von VOL Otto Bezdek am 21.6. einen Lehrausgang nach Hochosterwitz, die 3. Klasse mit Frau VL Elfriede Schwarz ab 23.6. einen Wandertag nach Maria Wörth, die 2. Klasse mit dem Direktor einen Wandertag auf den Freudenberg, die 5. Klasse mit VHL Josef Christöfl einen Wandertag auf den Ossiacher Tauern (am 6.7.).

Die Maisammlung des Roten Kreuzes erbrachte 831.- S, das Jugendrotkreuzopfer 273,45 S, die Sammlung für den Gurker Dom 40.-S.

Am Samstag, 9.7.1955, wurde das Schuljahr mit dem Schulgottesdienst und der Zeugnisverteilung abgeschlossen.

Zum 50jährigen Priesterjubiläum von Hochw. H. Pfarrer Karl Hauser überreichte der Lehrkörper dem verehrten Mitglied des Lehrkörpers eine Glückwunschadresse, wofür sich der Herr Pfarrer mit einem herzlichen Schreiben vom 18.7.1955 bedankte.

Das Schuljahr ging zu Ende. Die Schule hat mit dem neuen Hause auch einen inneren Aufschwung erfahren, da Lehrer und Schüler in ausreichenden, hellen, gesunden Räumen arbeiten konnten. Das Verständnis der Lehrer untereinander und zum Leiter konnte, von einigen Mißverständnissen abgesehen, ebenfalls wachsen und so steht für die Zukunft zu erwarten, daß alle Kräfte erfolgreich für die Arbeit an der Jugend und die eigene fachliche und menschliche Weiterbildung eingesetzt werden können.

Anton Schöffmann